

nicht zu sehr anhäufen zu lassen. Die Pariser werden für Rechnung der Anstalt angefertigt, und im dortigen Comptoir sowohl einzeln als dussendweise verkauft. Die Preise sind verschieden nach der Größe und Beschaffenheit, nach der Farbe und den Mustern, so wie auch nach dem Material der Pariser, welche zum Theil recht geschmackvoll gefertigt sind, wie Jeder sich durch den Augenschein überzeugen kann. Sie werden mit 15, 17½, 20, 22½ bis 25 Sgr. bezahlt. Am Ende des Jahres 1825 war der Borrath so groß, daß man im Jahre 1826 die Arbeit einstellen mußte.

5) Das Hemdenknöpfe = Nähen beschäftigte nur 3 Personen, deren Verdienst sich pro Tag und Kopf auf 2 Sgr. 1 Pf. belief. Hemdenknöpfe-Nähen.

6) Das Federreißen, eine Arbeit für 16 bis 20 alte Frauen, wird auf Bestellung vollführt. Für das Pfund sind 7½ Sgr. bezahlt worden. Seit dem Anfange des Jahres 1825 hat wegen fehlender Bestellungen der Preis auf 6 Sgr. herabgesetzt werden müssen. Federreißen.

7) Zu häuslichen Arbeiten waren angestellt: Mit häuslichen Arbeiten Beschäftigte.

zum Holzkleinmachen . . . . .	9 Personen
zum Puzen der Kartoffeln und der Garten-	
gewächse . . . . .	14 —
bei den Hauschneidern . . . . .	4 —
bei den Schuhmachern . . . . .	2 —
in der Tischlerwerkstelle . . . . .	4 —
Maurer zum Weißen und zu kleinen Aus-	
besserungen . . . . .	2 —

Latus 35 Personen